

Mineralische Dichtungsschlämme

PCI Barraseal®

für Keller, Trinkwasser- und Abwasserbereich



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Boden, Wand und Decke.
- Zum Herstellen zementgebundener Abdichtungen von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neu- und Altbauten.
- Als Behälterabdichtung, z.B. Trinkwasserbehälter, nach DIN 18535 bis 10 m Füllhöhe.
- Als Zwischenabdichtung unter Bitumendickbeschichtungen, wie PCI Pecimor.
- Zum Abdichten von Kellern, Feuchträumen und Stützmauern
- Zum Schutz der Oberflächen von begehbaren Kanälen, offenen Gerinnen von Kläranlagen und sonstigen Abwasserbauwerken.
- Zur Abdichtung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk in Verbindung mit den PCI Saniment Sanierputzen.
- Zum Abdichten auf der dem Wasser zugewandten und abgewandten Seite.



PCI Barraseal ist plastisch-geschmeidig. Poren und Vertiefungen werden leicht und schnell geschlossen.

Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar bis 10 m Wassersäule.
- **Plastisch-geschmeidig**, einfach und leicht zu verarbeiten.
- **Streich-, spachtel- und spritzbar**.
- **Haftsicher**, keine Grundierung oder Haftbrücke erforderlich.
- **Sulfatbeständig**, gegen treibende Angriffe im Abwasserbereich.
- **Dauerhaft und mechanisch hoch belastbar**.
- **Exzellente Nassabriebbeständigkeit**, geprüft wie Steinzeugrohre über 100.000 Zyklen.
- **Dauerhaft beständig gegen starken chemischen Angriff der Expositions-kategorie XWW3 nach DIN 19573** (geprüft bei pH 4,0).
- Anwendbar gemäß EN 206-1 bei den Expositionsklassen XS 1-3, XF 1-3, XA 1-3.
- **Mit amtlichem Prüfzeugnis für den Trinkwasserbereich nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 / W 270.**
- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis** nach den Prüfgrundsätzen MDS.
- **Zertifiziert nach EN 1504 Teil 2.**



CE 0921.0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 14 DE0132/01	
PCI Barraseal (DE0132/01) EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt/Beschichtung EN 1504-2 Prinzip 2.2	
Brandverhalten	Klasse A1
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse 1
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² ·0,5
Abriebversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,0 N/mm ²
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 (EN 1504-2)



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezial-Zementmischung mit dichtenden PCI Kunststoffen.	
Komponenten	1-komponentig	
Konsistenz	pulvrig	
Farbe	grau	
Dichte des angemischten Materials	ca. 2,0 g/cm ³	
Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1	A1	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lieferform	25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethylenlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1419/6	

Anwendungstechnische Daten

Schichtdicke und Mindestverbrauch		
Beanspruchungsgruppe	Mindesttrockenschichtdicke	Mindestauftragsmenge Frischmörtel/m ²
– Als Zwischenabdichtung	2,0 mm	4 kg (entspricht ca. 3,3 kg Pulver)
– Als Innenabdichtung von Salz- und feuchtebelasteten Mauerwerk	2,0 mm	4 kg (entspricht ca. 3,3 kg Pulver)
– Wasserbehälter mit Füllhöhe ≤ 10 m	3,5 mm	7 kg (entspricht ca. 5,8 kg Pulver)
Ergiebigkeit	25 kg PCI Barraseal sind bei Mindestauftragsmenge ausreichend für ca.	
– Als Zwischenabdichtung	7,6 m ²	
– Als Innenabdichtung	7,6 m ²	
– Wasserbehälter mit Füllhöhe ≤ 10 m	4,3 m ²	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwassermenge (für 25-kg-Sack)		
– spachtelfähige Einstellung	4,8 bis 5,0 l Wasser ± 190 bis 200 ml Wasser für 1 kg Pulver	
– streichfähige Einstellung	5,0 bis 5,2 l Wasser ± 200 bis 210 ml Wasser für 1 kg Pulver	
– spritzfähige Einstellung	5,2 bis 5,3 l Wasser	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	
Fördertechnik	z.B. Fa. Putzmeister S5, Sprayboy P12, Fa. PFT Swing L, Swing M, Fa. M-Tec Speedy MP, Fa. InoTec Inomat M8, Fa. Wagner PC430, Fa. Ülzener S30FR3, Fa. DESOI PowerPump PREKO-220 (GO)	
Belastbarkeit*		
– durch leichten Gehverkehr nach	ca. 2 Tagen	
– mit Wasser belastbar nach	ca. 3 Tagen	
– überarbeiten mit Bitumen	ca. 1 Tag	
Auftragen weiterer Schichten* wie z. B.		
– Keramikbelag nach	ca. 2 Tagen	
– Estrich auf Trennlage nach	ca. 2 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C	

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

Untergrundvorbereitung

■ Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton mit mindestens der Festigkeitsklasse C 12/15 nach DIN EN 206-1, Putz nach Mörtelgruppe CS III / CS IV der DIN EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine

sind vor dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe CS III / CS IV zu verputzen.

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Wasser abweisenden Zu-

sätzen, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten.

Glatte Flächen sind z. B. durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln (Sandstrahlen) aufzurauen. Untergrund vornässen und mattsfeucht halten.

Untergrundvorbehandlung

Ausbrüche an Wand und Boden mit PCI Nanocret R4 PCC oder bis 10 mm mit PCI Nanocret FC (je nach erforderlicher Schichtdicke) verschließen.

Ausbrüche in Trinkwasserbereichen

mit einem Mörtel aus 3 Teilen PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand 0,3 – 0,8 mm verschließen.

Verarbeitung

PCI Barraseal ist mindestens in zwei Arbeitsgängen voll deckend aufzutragen!

Maximale Schichtdicke pro Arbeitsgang sind 2 mm.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten").

1 Streichfähige Dichtschlämme

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 5,1 l Wasser knollfrei anrühren.

Spachtelfähige Dichtschlämme

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 4,9 l Wasser knollfrei anrühren. Geeignetes Misch-

oder Rührwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine verwenden.

2 Den vorbehandelten Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Barraseal muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen bzw. keinen Wasserfilm aufweisen.

3 Ersten Auftrag entweder mit einem Malerquast satt und oberflächendicht aufstreichen oder mit einer Glättkelle aufspachteln. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

4 Zweiten und weitere Aufträge (bis zum Erreichen der erforderlichen Schichtdicke) auf den mattfeuchten vorangegan-

genen Auftrag (bereits getrocknete Schicht mittels Schwammbrett anfeuchten) aufstreichen oder aufspachteln.

5 PCI Barraseal kann mit handelsüblichen Förderpumpen mehrlagig bis zu einer Gesamtschichtdicke von maximal 5 mm im Dichtstrom gefördert und gespritzt werden.

6 Zur Erzielung einer glatten Oberfläche kann die angezogene PCI Barraseal mit einem feuchten Quast oder einer Glättkelle nachgearbeitet werden.

7 Die frische Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht halten und ca. 2 Tage vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen und Temperaturen unter + 5 °C schützen.

Bitte beachten Sie

- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ange-trockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Für einen nachträglichen Putzauftrag, auf das erhärtete PCI Barraseal, zusätzlich dünn PCI Barraseal aufstreichen und frisch in frisch einen Spritzbewurf des Putzes netzförmig auftragen. Nach einem Tag kann der Putzauftrag erfolgen.
- Bei der Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit PCI Barraseal ist das "Merkblatt der deutschen Bauchemie für die Planung und Ausführung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dicht-

schlämme" zu beachten.

- Für kleine Ausbruchstellen im Trinkwasserbereich kann bei Bedarf aus 1 Teil PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand Nr. 2 oder Quarzsand (Pleinfelder V2) 0,3 - 0,8 mm ein Mörtel hergestellt werden oder PCI Polyfix plus (L) verwendet werden. Weitere Zusätze zur PCI Barraseal sind unzulässig.
- Bei Belastung durch Wasser mit freier, kalkaggressiver Kohlensäure bzw. durch biogene Schwefelsäure (BSK) ist mit einer Schädigung der Dichtschlämme zu rechnen.
- Bereits angesteiftes PCI Barraseal darf weder mit Wasser verdünnt noch

mit frischer Schlämme vermischt werden.

- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen.
- Für die Ausführung von rissüberbrückenden Abdichtungen bitte PCI Barraseal Turbo oder PCI Pecimor verwenden.
- PCI Barraseal ist nicht geeignet als Verbundabdichtung in Schwimmbädern unter keramischen Belägen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden, z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Barraseal enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Mög-

lichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tra-

gen waschen.
Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).
Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter

<http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Barraseal®, Ausgabe März 2022.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.